

# Keuchhusten bei Erwachsenen – häufig nicht erkannt!...

Selten wird bei Erwachsenen Keuchhusten diagnostiziert. Oft wird ein langwieriger Husten einer Erkältung oder einer Bronchitis zugeschrieben. Dabei treten 70 Prozent aller Infektionen bei Erwachsenen auf.

Bei ihnen fehlen meist die typischen Beschwerden: krampfartige, stakkatoartige Hustenanfälle mit keuchendem Geräusch beim Einatmen. Es gibt aber weitere Anzeichen für eine Erkrankung. So kann es neben dem Husten zu Gewichtsverlust, Atempausen, Erbrechen bis hin zu Schlafstörungen und Inkontinenz kommen.

Erwachsene gelten als häufigste Ansteckungsquelle für ungeimpfte Babys und Kleinkinder, bei denen eine Infektion zu lebensbedrohlichem Atemstillstand führen



© wedo/panthermedia.net/Wavebreakmedia ltd

kann. Die STIKO empfiehlt daher allen Erwachsenen eine einmalige Auffrischungs-Impfung mit einem Dreifach-Impfstoff, der auch gegen Tetanus und Diphtherie schützt. Mit dieser Empfehlung und den Auffrischungen zwischen dem 5. und 6. sowie zwischen dem 9. und 17. Lebensjahr soll eine hohe Herdenimmunität erreicht werden. (mso)